Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 59 (2003)
Heft: 2

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bearbeitet von Hermann Villiger

Frage: Getrennt- oder Zusammenschreibung: **«Dieser Forstbetrieb ist unter Schreinern weitherum/weit herum bekannt»?**

Antwort: Zusammenschreibung: *weitherum.* Übrigens: «weitherum» ist ein Helvetismus und gleichbedeutend wie «weithin».

Frage: Genitiv oder Dativ: **«innerhalb zweier Jahre/von zwei Jahren»?**

Antwort: Beides ist richtig. Die Präposition «innerhalb» verlangt den Genitiv: *innerhalb zweier Jahre.* Die Präposition «von» in «innerhalb von» verlangt den Dativ: *innerhalb von zwei Jahren.*

Frage: Gross- oder Kleinschreibung: **«Es E/ernst meinen»?**

Antwort: Kleinschreibung; «ernst» ist hier Adverb. Wie meinen? – *Es ernst meinen.*

Frage: Ist dieser Satz korrekt: **«Er wurde bereits zu diesem Zeitpunkt darauf hingewiesen, dass es trotz grösstmöglichem Einsatz allen zur Verfügung stehenden Arbeitskräften nicht möglich sein würde, dies zu verhindern»?**

Antwort: Nein. Es muss heissen: *aller zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte,* denn dieses Satzglied ist Genitivattribut zu «Einsatz»: Einsatz wessen?

Frage: Ist diese Überschrift aus einer Zeitung richtig: **«Segel-Flugschüler abgestürzt»?**

Antwort: Nein. Man schreibt entweder in einem Wort *Segelflugschüler* oder dann *Segelflug-Schüler* = ein Schüler, der das Segelfliegen lernt. Andernfalls handelte es sich um einen Flugschüler, der das Segeln lernt!

Frage: Getrennt- oder Zusammenschreibung: **«voll ausgestattet/vollausgestattet»?**

Antwort: Getrenntschreibung. Die Zusammen- oder Getrenntschreibung ist in der neuen Rechtschreibung genauer bzw. anders geregelt als früher. So gilt heute, dass Fügungen von Verben und Partizipien mit «voll» dann getrennt geschrieben werden, wenn «voll» gesteigert oder erweitert werden kann; die Lehrmeinung ist die, dass «voll» mit «ganz» erweitert werden könne: also [ganz] *voll füllen, giessen, laden, laufen, machen, packen, spritzen, tanken, essen, schlagen,* infolgedessen auch [den Bauch] *voll geschlagen, voll gefüllt, voll gegossen* – und auch *voll ausstatten* und *voll ausgestattet.* Als Ausnahmen von dieser Regel gelten nur Fügungen wie *vollbringen, vollenden, vollführen, vollstrecken, vollziehen.* Die klassische alte Rechtschreibung hatte in all den oben genannten Fällen Zusammenschreibung.

Frage: Heisst es **«einer der meistgelesenen»** oder **«einer der meistgelesensten Autoren»?**

Antwort: Richtig ist: *einer der meistgelesenen.* «Meistgelesen» ist ja bereits ein Superlativ: viel, mehr, am meisten gelesen.

Frage: Welche Wendung ist richtig: **«um sich weiter auszubilden»** oder **«um sich weiterzubilden»?**

Antwort: Je nachdem. «Sich weiter auszubilden» heisst «eine besondere Ausbildung fortsetzen»; *z. B. um sich beruflich weiter auszubilden, geht er nach England.* «Sich weiterbilden» heisst allgemein «sein Wissen, seine Bildung erweitern».

Frage: Wie trennt man «Mitarbeiterinnen»?

Antwort: Die hier geltenden Regeln lauten: a) Wörter mit Vorsilben («mit-») werden nach ihren Bestandteilen getrennt. b) Von Konsonanten zwischen Vokalen steht einer bzw. der letzte auf der neuen Zeile, d.h. nach dem Trennungsstrich; also: *Mit-ar-bei-te-rin-nen.*

Frage: Gross- oder Kleinschreibung: **«Wir sind stolz auf unsere bekannten Weine, die R/roten und die W/weissen»?**

Antwort: Kleinschreibung, denn *die weissen* und *die roten* sind adjektivische Attribute zum Substantiv «Weine», das aus stilistischen Gründen nicht wiederholt wird.

Frage: Ist das korrektes Deutsch: **«Ich verstehe Sie kein Wort»?**

Antwort: Nein. Es muss heissen: *Ich verstehe kein Wort von Ihnen.* Oder auch: *Ich verstehe Sie nicht.*

Frage: In einem Zeitungsartikel bin ich auf das Wort **«Spatzung»** gestossen; woher kommt dieses Wort?

Antwort: Das Wort ist ein Helvetismus, der sehr mundartnah ist. Eine kurze Internetsuche hat immerhin fünf Belege für «Spatzung» in standardsprachlichen Texten ergeben. Das Idiotikon verzeichnet eine Vielzahl von dialektalen Varianten zum Grundwort «Spaz» m. (mit langem «a» ausgesprochen) in der Bedeutung von «freier Raum für jemanden oder etwas». Das Wort stammt aus dem Lateinischen: spatium (=[Zwischen-/Zeit] Raum), italienisch «spazio». «Spazi» ist die älteste Form, «Spazi(n)g» ist eine Weiterbildung, «Spatzung» die «Verhochdeutschung» des immerhin im Kanton Bern noch bekannten Ausdrucks Spatzig für (technischen) Zwischenraum (ein Rädchen hat vielleicht zu viel «Spatzig»). «Spatium» war im Bleisatz der kleinstmögliche Zwischenraum; es gab Anderthalb- und Einpunkt-Spatien (etwa 0,3 mm).

Adresse des «Briefkastens»:
Dr. Hermann Villiger
Leimackerstrasse 7
3178 Bösingen